

NIEDERSCHRIFT

Gremium	Haupt-, Finanz-, Wirtschafts- und Organisationsausschuss
Sitzung Nummer	14/2021-2026
Datum	02.02.2023
Sitzungsbeginn	16:30
Sitzungsende	17:58
Ort	Kreistagssitzungssaal, Karl-Kellner-Ring 51, 35576 Wetzlar

TeilnehmendeVorsitz:

Berns, Wolfgang

Mitglieder:

Hartert, Holger

Klement, Martina

Egler, Beatrix

Inderthal, Frank

Dr. Marien, Jan

Mulch, Lothar

Müller, Jörg Michael

Müller, Leo

Ohnacker, Christiane

Peller, Michael

Schäfer, Mechthild

Steinraths, Daniel

Volkman, Johannes

vertritt Frau Anna-Lena Bender

Erster Kreisbeigeordneter:

Esch, Roland

bis 17:27 Uhr

Hauptamtlicher Kreisbeigeordneter

Aurand, Stephan

Ehrenamtliche Kreisbeigeordnete -Dezernentin-

Biermann, Andrea

bis 17:27 Uhr

Ehrenamtliche Kreisbeigeordnete:

Hugo, Klaus

Ältestenrat:

Dr. Büger, Matthias

ab 16:41 Uhr bis 17:30 Uhr

Dworschak, Reiner

Irmer, Hans-Jürgen

Kunz, Cirsten

Niggemann, Andrea

Petersen, Nicole

Zborschil, Tim

Schriftführerin:

Müller, Katja

Entschuldigt fehlten:

Bender, Anna-Lena

Fuchs, Hans-Werner

Ludwig, Jörg

Von der Verwaltung waren anwesend:

Amelung-Hildebrandt, Sabine

Hartmann, Nicolas

Kring, Jörg

Peter-Lauff, Anne

Schäfer, Vanessa

Steubing, Hermann

Zey, Nicole

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

TOP 1.

Einsichtnahme in Anzeigen von Mitgliedschaften nach §18 Abs.1 HKO i.V. mit §26a HGO

TOP 2.

Schulschwimmen

Antrag der CDU-Fraktion vom 26.08.2022

(A-53/2022)

TOP 3.

LDK-App

Antrag der CDU-Fraktion vom 26.09.2022

(A-66/2022)

TOP 4.

Verleihung der Ehrenbezeichnung "Ehrenkreistagsabgeordneter"

(VL-270/2022)

TOP 5.

Änderung der Geschäftsordnung Kreistag / Videoaufzeichnung

(VL-10/2023)

TOP 6.

Flüchtlings- und Asylkosten

Berichts Antrag der CDU-Fraktion vom 25.11.2022

(A-80/2022)

TOP 7.

Verfügbarkeit von Mobilfunk in den Standards 4G/5G im Lahn-Dill-Kreis

Berichts Antrag der Fraktionen SPD, B90/Die Grünen, FWG und FDP vom 23.11.2022

(A-75/2022)

TOP 8.

Verschiedenes

TOP 8.1

Verschiedenes;

hier: Grenzkostenrechnung Sportkurse

TOP 8.2

Verschiedenes;

hier: Zuweisungen

TOP 8.3

Verschiedenes;

hier: Planungsstand Hebesätze

Sitzungsverlauf

Vorsitzender Wolfgang Berns eröffnet die Sitzung des Haupt-, Finanz-, Wirtschafts- und Organisationsausschusses um 16:30 Uhr und stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgt und der Ausschuss beschlussfähig ist. Er begrüßt alle Anwesenden.

Erster Kreisbeigeordneter Esch bittet, dass der Tagesordnungspunkt „LDK-App“ nach vorne gezogen werde, damit die Verwaltung nicht so lange warten müsse. Des Weiteren mache **Vorsitzender Berns** den Vorschlag, dass der Tagesordnungspunkt „Einsichtnahme“ ans Ende der Tagesordnung gestellt werde.

Nach ausführlicher Diskussion, bleibt der Tagesordnungspunkt „Einsichtnahme“ als Top 1, der Tagesordnungspunkt „Schulschwimmen“ wird von Top 6 auf Top 2 vorgezogen, da Erster Kreisbeigeordneter Esch einen Anschlusstermin habe und der Tagesordnungspunkt „LDK-App“ wird von Top 7 auf Top 3 vorgezogen.

Somit lautet die geänderte Tagesordnung wie folgt:

Öffentliche Sitzung

Zu TOP 1.

Einsichtnahme in Anzeigen von Mitgliedschaften nach §18 Abs.1 HKO i.V. mit §26a HGO

Herr J. M. Müller bittet den Vorsitzenden, dass die Einsicht nehmenden Personen auf die Vorschriften der HKO bzw. HGO hingewiesen werden, da in der vorletzten Kreistagssitzung aus einer Einsichtnahme zitiert worden sei. Er habe auf Rechtsmittel verzichtet, allerdings bittet er um den Hinweis.

Vorsitzender Berns hatte dies vor und erläutert, dass ausschließlich die Ausschussmitglieder die Möglichkeit der Einsichtnahme haben. Die Angaben obliegen dem Gebot der Vertraulichkeit und somit dürfen keine Kopien oder Fotos der jeweiligen Anzeigen angefertigt werden. Die Kreistagsmitglieder seien verpflichtet, eine entgeltliche oder ehrenamtliche Tätigkeit die einer Körperschaft, Anstalt, Stiftung, Gesellschaft, Genossenschaft oder einem Verband einmal im Jahr dem Kreistagsvorsitzenden anzuzeigen. Bisher haben 29 von 81 Abgeordnete eine entsprechende Erklärung abgegeben und seien einer entsprechenden Anzeigenpflicht nachgekommen.

Vorsitzender Berns gibt nun den Ordner zur Einsichtnahme frei. Die Einsicht könne während der restlichen Sitzung bzw. Tagesordnung erfolgen.

Zu TOP 2.

Schulschwimmen

Antrag der CDU-Fraktion vom 26.08.2022

A-53/2022

Herr J. M. Müller führt aus, dass der Bildungsausschuss über diesen Antrag beraten habe. Hier sei eine Vereinbarung getroffen worden, wie mit der Nummer 2 des Antragstextes weiter verfahren werden solle. Dieser bleibe im Geschäftsgang. So solle der HFWO auch verfahren.

Erster Kreisbeigeordneter Esch erläutert, dass die Antworten der Fragen zur Nummer 1 nach der Sitzung des Bildungsausschusses an die Mitglieder versandt wurden seien.

In der gestrigen Sitzung des Kreisausschusses wurden zum Thema Schulschwimmen einige Beschlüsse zur Erhöhung der Nutzungsentgelte gefasst. Die Vorlagen seien nun im Gremienlauf und müssen noch vom Kreistag bestätigt werden. Er habe sich mit den Schwimmbadeigentümern beraten. Der Kreis zahle seit 2022 für jeden Schüler den Eintritt, von 5,50 Euro/Nutzer. Dieser solle nun in 2023 auf 10,00 Euro/Nutzer erhöht werden. Haushälterisch werde sich die Erhöhung nicht so stark auswirken, da die Aquarena zurzeit geschlossen sei und somit die Haushaltsmittel zur Verfügung stehen. Insgesamt handele es sich um 100.000 €. Falls diese Kosten nicht aus dem laufenden Haushalt gezahlt werden könnten, werden diese im Nachtragshaushalt auftauchen.

Herr Zborschil dankt für die Informationen. Er finde den gestellten Antrag sehr ansprechend. Er fragt, ob die CDU-Kreistagsfraktion diesen Antrag mit den 23 Kommunalfraktionen reflektiert bzw. besprochen habe und ob diese dahinterstehen?

Herr J. M. Müller bedankt sich für die Ausführungen/Antworten beim Ersten Kreisbeigeordneten Esch, hinsichtlich der gestellten Fragen im Bildungsausschuss. Die CDU-Fraktion rege intensiv an über eine Zweckverbandslösung nachzudenken, da dies die gerechteste Möglichkeit wäre, dass die Kommune unmittelbar ihre Aufgaben wahrnehmen könne. Dies solle unter Vermittlung des Kreises geschehen. Solche Zusammenschlüsse werden sogar gefördert, insoweit sollte dies in Anspruch genommen werden. Er wäre dankbar, wenn sie Herr Esch moderierend mit den Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern in Verhandlungen treten.

Herr Zborschil, selbstverständlich diskutieren wir innerhalb unserer Partei sehr demokratisch und frei.

Herr Irmer schließe sich ausdrücklich dem Vorredner an. Nun warte die CDU-Fraktion ab, was der „Arbeitsauftrag“ an den zuständigen Dezernenten inhaltlich hervorbringe. Solang solle der 2. Teil des gestellten Antrags im Geschäftsgang verbleiben.

Erster Kreisbeigeordneter Esch erläutert, dass eine Idee die Zweckverbandslösung sei oder die andere Idee sei die Kreisumlage. Die Bitte aus dem Ausschuss sei gewesen, dass er in einer Bürgermeisterdienstversammlung die Frage stelle, inwieweit dahingehend ein Konsens gestellt werden könne. Dieser Bitte werde er nachkommen und über das Ergebnis berichten.

Herr Dr. Büger ergänzt, dass die originäre Verantwortung nicht beim Kreis liege, was den Betrieb von Bädern betreffe. Hier möchte die FDP-Fraktion noch einmal darauf hinweisen. Er finde dies sehr loblich, dass der Kreisausschuss dieses Thema in eine Bürgermeisterdienstversammlung einbringen werde.

Der Haupt-, Finanz-, Wirtschafts- und Organisationsausschuss schließt sich der Empfehlung des Bildungsausschusses an und vertagt die Nummer 2. des Antragstextes. Diese verbleibt im Geschäftsgang und wird in einer der nächsten Sitzung aufgerufen.

Antragstext:

1. Der Kreisausschuss wird beauftragt, einen Sachstandsbericht zum Thema Schulschwimmen im Lahn-Dill-Kreis im Bildungsausschuss vorzustellen, der sich auf die in der Anlage gestellten Fragen bezieht.

Zur Kenntnis genommen

2. Der Kreisausschuss wird aufgefordert, ein Konzept in Abstimmung mit den Städten und Gemeinden des Kreises zu erarbeiten, um die finanzielle Belastung einzelner badbetreibender Kommunen gerechter zu werden.

vertagt

Zu TOP 3.

LDK-App

Antrag der CDU-Fraktion vom 26.09.2022

A-66/2022

Herr L. Müller erläutert den Antrag. Ein paar Landkreise haben solch eine App schon erfolgreich im Einsatz. In solch einer App, werden alle Angebote des Kreises gebündelt angeboten. Sowas wünsche sich die CDU-Fraktion auch für den Lahn-Dill-Kreis.

Frau Nicole Zey und Vanessa Schäfer stellen sich dem Ausschuss vor.

Frau Zey führt aus, dass der Lahn-Dill-Kreis derzeit eine neue Website aufbaue, die kurz vor der Fertigstellung stehe. Diese werde dem Ausschuss per Präsentation vorgestellt. Da sie im Responsive Design aufgebaut sei, könnte diese Website mit einer App mithalten und auch sehr gut über ein Smartphone bedient werden. Auf dieser Website werden die Topthemen als Kacheln dargestellt und nach den Klickzahlen aktualisiert.

Die App des Landkreises Fulda sei zu bewerten wie eine sogenannte Landingpages. Diese sei zwar auch sehr übersichtlich, sei aber im Grunde nur eine Weiterleitung auf verschiedene Webseiten.

Frau Zey und Frau Schäfer schlagen dem Ausschuss vor, dass nach der Onlinestellung der Website erst einmal ein Jahr getestet werden könnte, wie die Bürgerinnen und Bürger mit dem neuen Internetauftritt des Lahn-Dill-Kreises zurechtkommen. Werden Onlinetermine vereinbart, wie werden die Onlineanträge angenommen und entspreche dies den Vorstellungen der Politik. Deshalb möchte die Verwaltung die Entwicklung einer LDK-App erst einmal nach hinten schieben, damit die Website ausgiebig getestet werden könne.

Frau Schäfer ergänzt, dass der Kreis für die App zuzüglich Wartungskosten bei ca. 100.000 Euro liegen würde.

Auf der neuen Website gebe es außerdem eine Überleitung zur VHS-App oder zur AWLD-App, da dies viel genutzte Apps der Bürgerinnen und Bürgern im Lahn-Dill-Kreis sind.

Herr Zborschil dankt der Verwaltung für den ausführlichen Bericht und finde die neue Website gut gelungen. Er habe eine Frage zum Responsive Design, bezüglich der Topthemen. Seien diese einmalig in der Reihenfolge festgelegt oder könnten diese fortlaufend aktualisiert werden? Zu der FuldaApp würden ihn die Downloadzahlen/Zugriffszahlen interessieren.

Antwort der Fachabteilung zum Protokoll:

Seit 01.04.2019 hat die App 17.000 Downloads von iOS-Nutzenden und 22.000 von Android-Nutzenden.

Frau Zey erläutert, dass die Topthemen und die Darstellung absolut flexibel seien. Diese Reihenfolge lege die Presseabteilung des Lahn-Dill-Kreises fest. Die Zahlen werden zur Niederschrift nachgeliefert, führt **Frau Schäfer** aus.

Herr Volkmann habe zwei Fragen. Seien die 60.000 Euro die Kostenschätzung für eine App, die eine Landingpages darstelle oder eine App die auch noch eine Backendterminvergabe hätte. **Frau Schäfer** führt aus, dass sei die Kostenschätzung für genau dieses Angebot, welches der Landkreis Fulda genommen habe.

Frau Schäfer werde versuchen, noch genauere Zahlen mit der Niederschrift nachzuliefern.

Ergänzend sei zu erwähnen, je mehr Kacheln man für solch eine App möchte, umso teurer werde diese App. An vielen Stellen sei die FuldaApp nur eine Weiterleitung auf eine Website.

Deshalb erstaune **Herrn Volkmann** die Kostenschätzung von 60.000 Euro ohne Backend und bittet um mehr Details, die dem Protokoll angehängt werden könnten bzw. eine Kostenschätzung mit Backend zu haben.

Herr Volkmann fragt, ob er es richtig sehe, dass die neue Website des Lahn-Dill-Kreises im Wordpress programmiert sei? Dies werde von **Frau Zey** bejaht. Haben wir da eine Kostenschätzung, denn das Design dürfte ja outsource sein, fragt **Herr Volkmann** weiter. Die genauen Zahlen werden nachgereicht, führt **Frau Zey** aus.

Herr Volkmann fragt, ob der Kreis proprietär etwas selbstentwickelt habe oder gehe der Kreis nach den Wordpressvorlagen? **Frau Zey** führt aus, dass es ein Grundlayout gebe. Der Kreis arbeite mit einer Agentur zusammen. Allerdings seien die eigenen Vorstellungen mitberücksichtigt wurden, gerade was das Design oder die Funktionen angehe.

Antwort der Fachabteilung zum Protokoll:

Die Kosten für den Web-Relaunch inklusive Grafikarbeiten (die auch außerhalb der Website z.B. für Flyer und ähnliches zum Einsatz kommen) belaufen sich derzeit auf **34.333,29 Euro**.

Herr J.M. Müller lobt die Vorstellung der neuen Website. Mit dieser Website sollen ja auch Onlineterminvereinbarungen möglich werden. Er fragt den Ersten Kreisbeigeordneten Esch, warum der Lahn-Dill-Kreis gesetzeswidrig in der Führerscheinstelle ausschließlich Terminvereinbarungen über online möglich mache und telefonische Terminvereinbarung nicht mehr möglich seien und darüber hinaus die Bürgerinnen und Bürger nicht mehr persönlich ohne einen Termin vorsprechen dürfe. **Erster Kreisbeigeordneter Esch** könne dies nicht beantworten, da die Führerscheinstelle nicht in sein Ressort falle. Die Antwort werde nachgeliefert.

Antwort der Fachabteilung zum Protokoll:

Alle Informationen zu Terminvereinbarungsmöglichkeiten sind bereits auf der Homepage des Lahn-Dill-Kreises zu finden. Zwischenzeitlich wurde die Seite der Führerscheinstelle angepasst und der Hinweis auf die Möglichkeit der telefonischen Terminvereinbarung im oberen Bereich verortet, so dass die Information nun direkt zugänglich ist.

Die neue Website sehe optisch und technisch schon sehr gut aus, führe **Herr L. Müller** aus. Er fände es auch interessant zu wissen, was die App kosten würde, wenn alles in die App hineinintegriert wäre. Perspektivisch sollte die VHS und die AWLD auch dort integriert werden. Die Idee dahinter sei, dass es eine App für alle Leistungen des Lahn-Dill-Kreises inklusive der Eigenbetriebe gebe.

Antwort der Fachabteilung zum Protokoll:

Nach Einholung eines unverbindlichen Angebotes bei der Firma OB//CC GmbH & Co. KG (Anbieter der Fulda APP) haben wir folgende Nettopreise genannt bekommen:

- Paketpreis Software: 127.500,00 €
- Kosten Service: 22.400,00 €

Herr Dr. Marien bedanke sich für die Vorstellung und finde die neue Website sehr gelungen. Aus seiner Sicht sei diese wie eine App aufgebaut und habe somit eine einfachere Benutzbarkeit für die Bürgerinnen und Bürger. Deshalb finde er den Vorschlag der Verwaltung sehr gut, dass eine gewisse Zeit die Website ausgiebig getestet werde. Hiernach könne im HFWO ein Sachstandsbericht erfolgen, um dann endgültig über diesen Antrag entscheiden zu können.

Herr J. M. Müller halte den Verfahrensvorschlag für sinnvoll.

Er betone, dass die FuldaApp zwei Punkte habe, wo die Bürgerinnen und Bürger weitergeleitet werden. Bei den restlichen Punkten werden diese auf die Website der staatlichen Behörden geführt. Darin liege der Unterschied.

Somit schlage die CDU-Fraktion vor, dass der Antrag im Geschäftsgang verbleibt und vierteljährlich berichtet werde.

Herr Dr. Büger möchte auch die Vorstellung durch die Verwaltung und die neue Website loben. Er unterstreiche, dass ein Angebot für Bürgerinnen und Bürger geschaffen werden müsse, welches sehr nutzerfreundlich sein sollte. Deshalb sei es richtig, nach der Einführung der Website diese zu beobachten und dass über die Ergebnisse in diesem Ausschuss regelmäßig berichtet werde. So könne der Kreis entscheiden, ob eine App zusätzlich noch notwendig werde.

Herr Hartert bedanke sich bei der Verwaltung für die Erstellung der neuen Website und erläutere, dass ihm ein Bericht halbjährlich reichen würde.

Nach weiterer Diskussion über die Vorgehensweise sei sich der Ausschuss einig, dass der Antrag im **Geschäftsgang verbleibt und vierteljährlich** über diesen berichtet werde. Sodann werde dieser Antrag auf die Tagesordnung des Haupt-, Finanz-, Wirtschafts- und Organisationsausschusses am 11. Mai 2023 gesetzt.

Zu TOP 4.

Verleihung der Ehrenbezeichnung "Ehrenkreistagsabgeordneter"

VL-270/2022

Vorsitzender Berns ruft die Vorlage auf. Da keine weiteren Wortmeldungen ergehen, stellt er diese zur Abstimmung.

Beschluss:

Dem Mandatsträger Jürgen Engel wird die Ehrenbezeichnung „Ehrenkreistagsabgeordneter“ verliehen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt, 0 Enthaltungen

Zu TOP 5.

Änderung der Geschäftsordnung Kreistag / Videoaufzeichnung

VL-10/2023

Kreistagsvorsitzender Volkmann erläutert, dass der Kreistag vor ca. einem Jahr die testweise Videoaufzeichnung des Kreistags eingeführt bzw. beschlossen habe. Zunächst sollte dies für 3 Sitzungen getestet werden. Hiernach sei die Testphase noch einmal verlängert worden. Nun stehe die endgültige Beschlussfassung an. Er werbe dafür, dass der Passus gestrichen werde und somit die Videoaufzeichnung endgültig in der Geschäftsordnung verankert werde.

Die Klickzahlen seien mittlerweile gestiegen. So konnten bei der letzten Kreistagssitzung 500 Aufrufe verzeichnet werden. Der Kreis führe eine sehr gute Social Media Arbeit, dies möchte er betonen. Um eine große Reichweite erzielen zu können, könnte mittels Facebook und/oder Instagram die Klickzahlen sicherlich noch gesteigert werden. Des Weiteren seien keine negativen Vorfälle aufgetreten, wo einige Abgeordnete Bedenken hatten.

Da keine Wortmeldungen vorliegen, lässt **Vorsitzender Berns** über die Vorlage abstimmen.

Beschluss:

Der Kreistag beschließt folgende Änderung der Geschäftsordnung des Kreistages des Lahn-Dill-Kreises in der Fassung vom 28. Januar 2020, zuletzt geändert am 19.09.2022:

§ 22a Abs. 5 (Befristung der Regelung des § 22a GO-KT) der Geschäftsordnung wird ersatzlos gestrichen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt, 0 Enthaltungen

Zu TOP 6.

Flüchtlings- und Asylkosten

Berichts Antrag der CDU-Fraktion vom 25.11.2022

A-80/2022

Vorsitzender Berns ruft den Tagesordnungspunkt auf und übergibt das Wort an die antragsstellende Fraktion.

Herr Irmer erläutert, dass der Antrag selbsterklärend sei, was die CDU-Fraktion wissen möchte. Er fragt, ob es hierzu einen schriftlichen Bericht gebe.

Hauptamtlicher Kreisbeigeordneter Aurand erläutert, dass dieser Bericht auch gerne schriftlich vorgelegt werden könne. Er schlägt vor, dass zunächst Frau Peter-Lauff den Berichts Antrag halte.

Herr Irmer halte es für völlig inakzeptabel, dass der Ausschuss einen Vortrag erhalte über irgendwelche Zahlen und anschließend darüber diskutieren solle. Der Antrag sei vom 25. November 2022. Es wäre durchaus möglich gewesen, dass den Mitgliedern des Ausschusses ein schriftlicher Bericht vor der Ausschusssitzung zur Verfügung gestellt werde. Dadurch könnte dieser Bericht überarbeitet werden und eventuell auftauchende Fragen gezielt in der Sitzung gestellt werden. Dies sei ein Umgang miteinander. Deshalb beantrage er die Vertagung des Tagesordnungspunktes, umgehende Versendung des Berichts und aufrufen in der nächsten Sitzung. Des Weiteren wäre es angemessen, wenn alle zuständigen Dezernenten einem Ausschuss beiwohnen, anstatt an einem Empfang teilzunehmen. Deshalb danke er dem Hauptamtlichen Kreisbeigeordneten Aurand, dass er hier die Stellung halte.

Hauptamtlicher Kreisbeigeordneter Aurand führt aus, dass man sich verständigt habe, dass er dem Ausschuss heute bis zum Ende der Sitzung beiwohne. Des Weiteren seien die Berichts anträge relativ neu eingeführt worden. Mit der Aufnahme auf die Tagesordnung einer Sitzung, sei versucht wurden, dem gerecht zu werden.

Herr J. M. Müller betone, dass sie nur effektiv arbeiten wollen. Wenn der Bericht vorher dem Ausschuss vorliege und keine Fragen mehr aufkommen, sei der Antrag erledigt und man spare sich Zeit in der Sitzung oder es werden nur die Nachfragen gestellt. An dieser Stelle wäre es sehr sinnvoll, so zu handeln.

Weiter führt er aus, dass fast alle aus diesem Ausschuss diese Einladung zum Neujahrsempfang der Goetheschule erhalten haben. Er möchte deutlich anmerken, dass es nicht sein könne, dass nur noch ein Dezernent dem Ausschuss zur Verfügung stünde. Dies sei ausdrücklich nichts gegen Herrn Aurand.

Vorsitzender Berns stellt den Antrag auf Vertagung des Tagesordnungspunktes zur Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt, o Enthaltungen

Somit sei dieser Tagesordnungspunkt auf die nächste Sitzung des Haupt-, Finanz-, Wirtschafts- und Organisationsausschusses vertagt.

Zu TOP 7.

Verfügbarkeit von Mobilfunk in den Standards 4G/5G im Lahn-Dill-Kreis
Berichtsantrag der Fraktionen SPD, B90/Die Grünen, FWG und FDP vom 23.11.2022
A-75/2022

Vorsitzender Berns ruft den Tagesordnungspunkt auf und erläutert diesen.

Herr Irmer meldet sich zur Geschäftsordnung zu Wort. Er bittet grundsätzlich darum, wenn Berichte in schriftlicher Form erarbeitet werden, dann sollen diese vorher den Ausschussmitgliedern zur Verfügung gestellt werden. Deshalb bittet er um Vertagung des Tagesordnungspunktes und um Versendung der Präsentation an die Mitglieder.

Vorsitzender Berns stellt den Antrag auf Vertagung zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich dafür, 8 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen, o Enthaltungen

Sodann werde der Antrag auf die nächste Sitzung vertagt.

Zu TOP 8.

Verschiedenes

Zu TOP 8.1

Verschiedenes;
hier: Grenzkostenrechnung Sportkurse

Vorsitzender Berns führt aus, dass in der HFWO-Sitzung vom 15.09.22 um eine Aufstellung der Grenzkostenrechnung Sportkurse LDA gebeten wurde. Diese sei versandt, werde aber zusätzlich der Niederschrift beigelegt.

Zu TOP 8.2

Verschiedenes;
hier: Zuweisungen

Hauptamtlicher Kreisbeigeordneter Aurand erläutert, dass der Lahn-Dill-Kreis am 05. Januar 2023 die neue Prognose für das 01. Quartal 2023 vom Land Hessen erhalten habe. Prognostiziert werde die weitere Aufnahme von geflüchteten Menschen mit einer Zahl von 744 Personen im 01. Quartal. Dies sei eine ähnliche Anzahl wie im 04. Quartal 2022. Somit sei mit einer wöchentlichen Zuweisung von 57 Personen zu rechnen. Deshalb bleibe die angespannte Situation derzeit leider erhalten.

Zu TOP 8.3

Verschiedenes;

hier: Planungsstand Hebesätze

Vorsitzender Berns informiert die Mitglieder des Ausschusses über den aktuellen Planungsstand der Hebesätze für die Kreis- und Schulumlage, die im Verwaltungsvorstand am 30.01.23 beraten wurden. Diese sollen für die Stadt Wetzlar sowie den kreiseigenen Städten und Gemeinden gesenkt werden.

Herr J.M. Müller sei erstaunt über diese Mitteilung durch den Vorsitzenden. Der Kreisausschuss in seiner Gänze habe diese Woche getagt. Er selbst habe nach der Sitzung gefragt, ob zum Haushalt in irgendeiner Form diskutiert oder beschlossen wurde. Dies sei verneint wurden. Wenn der Verwaltungsvorstand etwas beschließe bzw. berate und hiernach nicht im Kreisausschuss, sei ihm völlig unklar wie eine derartige Information nun an die Mitglieder des Kreistages gelange. Daraus ergeben sich für ihn zwei Schlussfolgerungen;

- Der Verwaltungsvorstand handele ohne sein Kollegialorgan und der Kreisausschuss sei ein Kollegialorgan nach der HGO. Diese despektierliche Art und Weise sei er nicht bereit ansatzweise hinzunehmen.
- Solch eine Mitteilung müsse vom Kreisausschuss erfolgen und könne nicht vom Vorsitzenden des HFWO erfolgen. Er sei außerordentlich verstimmt, über solch eine Form der Mitteilung.

Vorsitzender Wolfgang Berns schließt die Sitzung des Haupt-, Finanz-, Wirtschafts- und Organisationsausschusses um 17:58 Uhr und bedankt sich bei den Ausschussmitgliedern für Ihre Teilnahme.

Wetzlar, 03.02.2023

gez.

Wolfgang Berns
Vorsitzender

Katja Müller
Schriftführerin

Zu Top 3 „LDK.-App“

Antworten der jeweiligen Fachabteilung zum Protokoll:

- Seit 01.04.2019 hat die App 17.000 Downloads von iOS-Nutzenden und 22.000 von Android-Nutzenden.
- Die Kosten für den Web-Relaunch inklusive Grafikarbeiten (die auch außerhalb der Website z.B. für Flyer und ähnliches zum Einsatz kommen) belaufen sich derzeit auf 34.333,29 Euro.
- Nach Einholung eines unverbindlichen Angebotes bei der Firma OB//CC GmbH & Co. KG (Anbieter der Fulda APP) haben wir folgende Nettopreise genannt bekommen:
 - Paketpreis Software: 127.500,00 €
 - Kosten Service: 22.400,00 €
- Alle Informationen zu Terminvereinbarungsmöglichkeiten sind bereits auf der Homepage des Lahn-Dill-Kreises zu finden. Zwischenzeitlich wurde die Seite der Führerscheinstelle angepasst und der Hinweis auf die Möglichkeit der telefonischen Terminvereinbarung im oberen Bereich verortet, so dass die Information nun direkt zugänglich ist.